Moduldetails konsultieren

Praktische Ausbildung im Inklusionsbereich 1 - FORIC1

Code des Moduls:	FORIC1
Leistungsbaustein:	Kommunikation und Reflexion in Bezug auf die Arbeit in verschiedenen Bereichen der inklusiven Betreuung (KORAR)
Beruf / **Tätigkeit:**	Agent d'inclusion
Diplom / **Zertifikat:**	Diplôme d'aptitude professionnelle
Bewertungsmethoden:	Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe, Betrieblicher Auftrag, Fachgespräch, Gesprächssimulation, Modulbegleitende Kompetenzfeststellung, Portfolio, Präsentation, Schriftliche Aufgabe

Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1

Der/Die Auszubildende ist in der Lage die kognitive Entwicklungsstufe der Adressaten mit Hilfe eines Beobachtungsbog zu erfassen und zu analysieren, um passende Unterstützungsangebote angeben zu können.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Zwei Beobachtungen werden durchgeführt und im Ausbildungsheft dokumentiert.
Er/Sie kann in einer konkreten Alltagssituation die Indikatoren der kognitiven Entwicklung eines Adressaten anhand eines Beobachtungsbogen dokumentieren und den Entwicklungsstand einschätzen. Er/Sie kann seine Einschätzung erklären und/oder auf Nachfragen antworten.
Er/Sie empfiehlt und wendet angepasste Angebote oder Spiele an, mit Hilfe welcher Er/Sie die kognitive Entwicklung der Adressaten im Alltag unterstützen kann.
Er/Sie begründet die verwendeten Materialien und bestimmt das dazugehörige Sinnesorgan.

SOCKEL

Mindestens eine Beobachtung ist vollständig dokumentiert Seine/ihre Dokumentation ist größtenteils komplett und seine Einschätzung ist nachvollziehbar.
Der/Die Auszubildende nennt mindestens 2 angepasste und altersgerechte Angebote, und Spiele.
Die Auswahl der Materialien ist angemessen und die Zuordnung zwischen Materialien und Sinnesorgan ist nachvollziehbar.

2

Der/Die Auszubildende ist in der Lage gezielt Informationen zur Adressatengruppe zu sammeln und einen Adressaten ausführlich zu beschreiben.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Zwei Personenbeschreibungen werden im Ausbildungsheft angefertigt.
Er/Sie beschafft sich die nötigen Informationen zur Adressatengruppe:

- Name der Zielgruppe
- Anzahl
- Alter

Er beschreibt den ausgewählten Adressaten in den verschiedenen Bereichen:

- Alter
- Kultureller & sprachlicher Hintergrund
- Lebensphase
- Interessen
- Beobachtungen bezüglich des Adressaten (Ressourcen, Fähigkeiten)
- Beobachtete Bedürfnisse
- Besonderheiten des Adressaten

Er/Sie kennzeichnet vertrauliche Daten als solche:

- persönliche Daten vom Kind und von den Eltern: Name, Anschrift, Telefonnummer, Gesundheitslage, Arbeitgeber
- interne Informationen: aus Teamversammlungen, über Arbeitskollegen, Logbuch

SOCKEL

Mindestens eine Personenbeschreibung ist vollständig vorhanden.
Zu jedem im Template angeführten Punkt steht mindestens eine relevante und sinnvolle Information.
Er/Sie bemüht sich zu jedem im Template angeführten Punkt Informationen zu sammeln und möglichst objektiv zu beschreiben.
Er/Sie kann Informationen als vertrauliche Daten nachvollziehbar zuordnen.

3

Der/Die Auszubildende ist in der Lage Grundlagen der Zusammenarbeit im Team zu befolgen.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Er/Sie kann in Praxissituationen die Grundlagen der Zusammenarbeit im Team, benennen und anwenden.
Er/Sie beteiligt sich aktiv an der Teamarbeit.

SOCKEL

Die Grundlagen werden weitgehend sinnvoll erklärt und weitgehend situativ richtig angewendet.
Er/sie versucht sich regelmäßig aktiv in der Teamarbeit einzubringen.

4

Der/Die Auszubildende ist in der Lage eine pädagogische Aktivität einer an die Adressaten angepassten Dauer durchzuführen und im Berichtsheft zu reflektieren.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Er/Sie führt die im Unterricht geplante pädagogische Aktivität mit einer Adressatengruppe durch.
Er/Sie reflektiert anschließend die Planung und die Umsetzung und formuliert ggf. Verbesserungsvorschläge im Ausbildungsheft.

SOCKEL

Die Grundlagen werden weitgehend sinnvoll erklärt und weitgehend situativ richtig angewendet.
Er/sie versucht sich regelmäßig aktiv in der Teamarbeit einzubringen.

5

Der/Die Auszubildende ist in der Lage eine Reflexion seiner/ihrer professionellen Entwicklung zu dokumentieren, indem die verschiedenen Aufgabenstellungen im Ausbildungsheft des dritten Semesters bearbeitet.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Er/Sie bearbeitet alle Aufgaben schriftlich, um seine/ihre professionelle Entwicklung zu dokumentieren.

SOCKEL

Die Aufgaben werden alle weitgehend vollständig bearbeitet.